

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

GLARUS

Podium zum Thema Homeoffice

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Architekturmuseum (SAM) Basel und der Wirtschaftsförderung Kanton Glarus organisiert das Glarner Architekturforum eine Podiumsdiskussion. Sie steht unter dem Titel «Homeoffice! Leben und arbeiten nach Corona – eine Chance für das Glarnerland?», findet bei freiem Eintritt im Güterschuppen Glarus statt und beginnt morgen Freitag um 18.30 Uhr mit einem Apéro. Um 19 Uhr hält der Zürcher Architekturprofessor Sacha Menz ein Referat. Er nimmt danach auch am Podium teil, das von SAM-Direktor Andreas Ruby moderiert wird. Weiter diskutieren: Florian Bengert, Architekt und Künstler aus Karlsruhe; Vittorio Lampugnani, Professor, Architekt und Städtebautheoretiker; Eva Schielly Saccomanno, Leiterin Personaldienst Kanton Glarus; Sibylle Wälty, Stadtforscherin am ETH Wohnforum in Zürich und Christian Zehnder, Standortpromoter Kanton Glarus. (eing)

KLÖNTAL

Regierungsrat vergibt Auftrag

Wie der Regierungsrat meldet, vergibt er den Auftrag für Ingenieurleistungen bei der Strassensanierung der Klöntalerstrasse an die Firma Ammann Ingenieurbüro AG in Eschenbach. (mitg)

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument, CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion Reto Furter (Leiter Medienfamilie), Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung)

Ressort Glarus Sebastian Dürst (Leitung), Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Marco Häusler, Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Lisa Leonardy, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast

Kundenservice/Abo Samedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Inserate Samedia Promotion AG

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 73 364 Exemplare, davon verkaufte Auflage 69 321 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2019)

Reichweite 165 000 Leser (MACH-Basic 2019-2)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 056 645 28 28, Fax 056 640 64 40 E-Mail: Redaktion.Glarus@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch © Samedia

WIR HATTEN GEFRAGT

Glauben Sie an die Heilkräfte von Kräutern?

88 % JA

12 % NEIN

Stand gestern: 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

Werden Sie gerne älter?

Stimmen Sie online ab: suedostschweiz.ch

Via Glaralpina wird kurz zur Via SAC

Rund 100 kleine und grosse Bergsteigerinnen und Bergsteiger haben den Kanton Glarus umrundet. Die SAC Frauen gleich eine Woche lang.



Freude und Spannung: Stephanie Lienhard (vorn) und Lukas Hüssi steigen vom Bocktschingel ab – die Wolke bleibt harmlos.

Bild Urs Rast

Von der Claridentour berichtet Urs Rast selber: «Ein Foto vom Zustieg zur Claridenhütte mit den Silhouetten steht für mich für die ganze Rock around the Stogg: Leute beim Aufstieg mit 'Rock' beziehungsweise 'Stogg'. Der Klettergarten Tödblick sei ein einsamer Ort mit grandioser Aussicht auf Selbstsanft bis zum Tödi. Die Munggä empört über die querfeld-ein laufenden Eindringlinge.

«Spass haben und lachen»

Eine Gruppe bestieg den Bocktschingel, zeitweise getrieben von einem drohenden Gewitter: «Wir geben Vollgas zum Einstieg und durch die Route 'Sanuk'» (Sanuk ist Thai und bedeutet Spass haben, lachen, oder sich freuen in der Gemeinschaft.)

Auf dem Gipfel herrscht Freude über das erreichte Ziel: «Gleichzeitig sind wir angespannt mit Blick auf den unbekannteren Abstieg.» Freude und Erleichterung unten nach dem Abseilen: «Wir sind unten ohne Gewitter, das Seil konnte immer abgezogen werden und keine Steine haben es beschädigt.» Nun ist es nur noch eine «Fleissaufgabe» zurück zur Hütte und dann zur Bahn. Der Regen setzt erst ein nach der Abfahrt vom Urnerboden.

Gipfel haben auch die Senioren gestürmt, die einen das Hirzli, die anderen jene zwischen Glattalp und Urnerboden. Am Freitag treffen sich alle Teilnehmer der «Rock around the Stogg» nochmals – «für Erinnerungen und Räuber-geschichten».

Gebirgswandern als Grossanlass

Der SAC Tödi hat auf der Via Glaralpina in einer Woche den Kanton Glarus umrundet.

Ein grosser Teil der Wanderungen «Rock around the Stogg» fand am Wochenende statt, wobei sich Kinderbergsteigen, Familienbergsteigen, Frauen, Jugendorganisation, Sektion und Senioren beteiligten und einzelne oder mehrere Etappen der Gebirgswanderroute rund um das Glarnerland begingen. Die «Glarner Nachrichten» publizierten dazu bereits gestern einen Tourenbericht von SAC-Tourenleiter Dani Zimmermann. (fra)

von Fridolin Rast

Die Via Glaralpina, die vor einem Jahr eröffnet wurde, führt rund 230 Kilometer weit rund um den Kanton Glarus. Macht man alle Etappen dieses Gebirgswanderwegs, so sind laut den Glarner Wanderwegen 18 500 Höhenmeter Auf- und Abstieg zu bewältigen. Eine Leistung, die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SAC Tödi letzte Woche x-fach miteinander geboten haben.

Rauti, Wiggis und Badeplausch

«Die Touren konnten alle durchgeführt werden», zieht denn auch der Sommertourenchef des SAC Tödi, Urs Rast, Bilanz: «Wenn auch das Wetter Vorsicht und damit Routenanpassungen gefordert hat.» Etwas, was nicht von einem Tag auf den anderen vorbereitet war: «Wir haben die Planung mit allen Tourenchefs der sieben Tou-

rengruppen vor anderthalb Jahren begonnen.»

Die Frauen der Sektion Tödi haben die Woche über mehrere Etappen gewandert. Leiterin Lisbeth Arnold bedauert: «Schon ist unsere Via Glaralpinawoche vorbei.» Von den Routen listet sie auf:

● Zur Route 2, Morgenholz bis Obersee, starteten am Montag zehn Personen im Morgenholz. Sieben kletterten über den Brügler, drei erwanderten die Variante. «Zeit circa 6,5 Stunden. Wunder-schönes Wetter. Bad im Obersee ein Muss», hält Arnold fest.

● Route 3, Obersee bis Klöntal, startete nach Übernachtung und Frühstück im Hotel «Obersee»: «Wir wurden total verwöhnt.» Bei tollem Bergwetter stiegen am Dienstag fünf Frauen Richtung Rauti-Wiggis auf. «Nach elf Stunden unterwegs, davon zwei Stunden Pause, genossen alle ein herrliches Bad im Klöntal.»

● Route 16 von den Weissenbergen ins Mühlebachtal war die nächste, und Arnold erzählt: «Obwohl die Bahn auf 5.55 Uhr bestellt war, warteten und warteten wir. Dann kamen 40 Minuten zu spät zwei Personen im Pyjama. Man hat uns einfach vergessen!» Trotz der eher unwirtlichen Wettervorhersage starteten acht Frauen Richtung Sunnähoreli. Genau um 14 Uhr begann es, heftig zu regnen: «Wir mussten den Gipsgrat auslassen, es wäre zu gefährlich gewesen.» Sieben Stunden dauerte die Tour bis zur Skihütte Mühlebachtal. «Nach dem guten Nachessen wurden wir überrascht von Andreas an der Gitarre und Werner an der Handorgel, mit einem Repertoire vom Ländler bis zur Country-Musik.»

● Route 17 vom Mühlebachtal bis Fronalp wurde umgestellt: «Regen, Regen und kein Ende in Sicht. Wir entschlossen uns, Direktissima nach Engi hinunter zu gehen.»

● Worauf am folgenden Tag noch drei Unentwegte die Route Schoggi-Grat erwanderten. «Also fehlt uns nur der Gipsgrat und Chüebuuch.»

Corona: Eine Person neu angesteckt

Im Moment sind sechs Corona-Infizierte im Kanton Glarus in Isolation und krank.

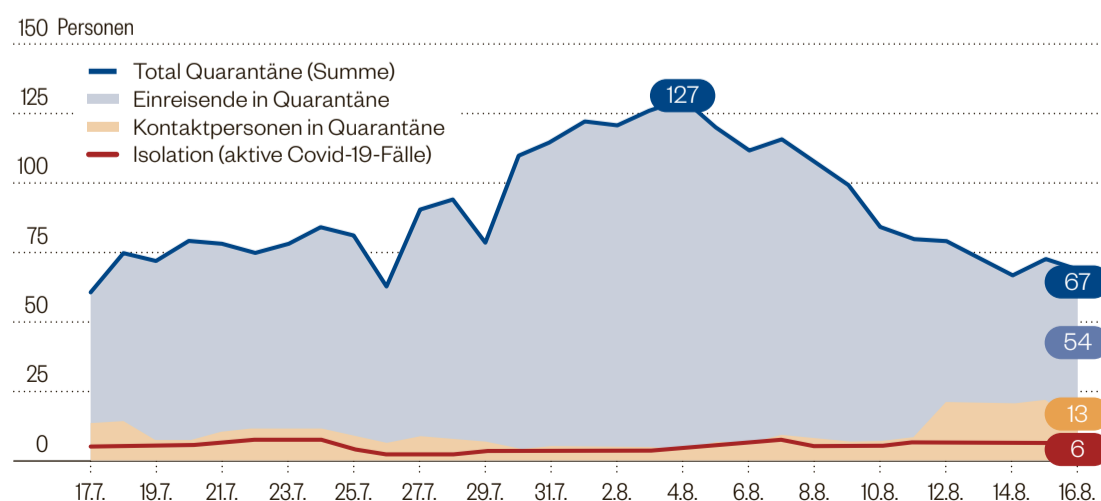
von Fridolin Rast

Während die Zahlen der Leute, die sich wegen Corona-Gefahr in Quarantäne befinden, anfangs des Monats noch stiegen, fallen sie seit dem 4. August wieder. Stand Montag mussten 67 im Kanton Glarus Wohnhafte zu Hause in Quarantäne bleiben, wie der Kanton meldet. 13 von ihnen sind Personen, die in Kontakt mit Corona-Erkrankten waren, 54 sind aus einem Corona-Risikoland in den Kanton eingereist oder zurückgekehrt.

Die Gesamtzahl der angesteckten Personen im Kanton ist vom Dienstag auf gestern um eine Person auf total 154 gestiegen – die bereits wieder genesenen Personen inbegriffen. Sechs Personen sind in Isolation, im Spital wird jedoch momentan niemand wegen Corona behandelt. Die Zahl der Verstorbenen bleibt bei 13.

Entwicklung der Anzahl Personen in Isolation und Quarantäne im Kanton Glarus

Auf dem (vorläufigen) Höhepunkt waren insgesamt 127 Menschen in Quarantäne.



Quelle: Kanton Glarus, Grafik: «Südostschweiz»